

Erläuterungen zum HMWB Formblatt 17048 Meißer Oberlauf

Der Wasserkörper beginnt oberhalb der Einmündung des Südgrabens. Streckenweise befindet sich der WK auf Truppenübungsplatzgelände.

Erläuterungen zum Schritt 4:

Querbauwerke

Im Wasserkörper befinden sich als signifikantes Querbauwerk das Wehr Alps mit einer Höhe von ca. 1,50 m und die Mühle in Bleckmar. Die Wehre sind undurchgängig. Weitere untergeordnete Sohlabstürze befinden sich im Verlauf des WK. Die Auswirkungen der nicht durchgängigen Querbauwerke wird für die land- und forstwirtschaftliche Nutzung und die Wasserkraftnutzung sowie die Urbanisierung (Britische Kaserne Camp Bergen-Hohne) mit „sehr bedeutend“ bewertet.

Gewässerunterhaltung

- die Gewässerunterhaltung erfolgt aus Gründen der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung intensiv, mit für den WK „sehr bedeutenden“ Auswirkungen.

Kanalisation/Laufverkürzung

- der WK ist über lange Streckenabschnitte kanalisiert, die Auswirkungen sind „sehr bedeutend“.

Landentwässerung/Wasserstandsregulierung

- der WK dient in großem Maße der Flächenentwässerung für die land- und forstwirtschaftliche Nutzung. Die Auswirkungen auf den WK werden mit „sehr bedeutend“ bewertet.

Unterbrechung der Durchgängigkeit

- der WK ist für Makrozoobenthos, Fische und Sediment nicht durchgängig. Die Auswirkung auf Hydromorphologie und Biologie wird als „sehr bedeutend“ bewertet.

Veränderungen im Flussprofil

-es sind drei nennenswerte Aufweitungen im WK vorhanden: Lagerteich im Camp Bergen-Hohne Zusammenfluss Berger Bach mit Meißer), Hoppenstedter Mühlenteich und der Mühlenteich in Bleckmar. Auf Grund dieser Aufweitungen werden die Auswirkungen auf den WK mit „bedeutend“ sowohl für die ehemalige Nutzung der Wasserkraft als auch für den Anstau im Kasernengelände für die Urbanisierung bewertet.

Direkte mechanische Schädigung der Flora und Fauna im Gewässer und am Uferstreifen

- durch die intensive Unterhaltung werden die o. a. Schädigungen mit „sehr bedeutend“ für den WK bewertet.

Künstliches Abflussregime

- im untersten Unterlauf wurde die Meißer aus HW-Schutz-Gründen ausgebaut – teilweise künstliches Abflussregime durch Schöpfwerksbetrieb. Die Auswirkungen auf den WK werden mit „geringfügig“ bewertet.

Veränderung des GW-Spiegels

- der WK wurde für die Entwässerung der Flächen für die Anforderungen der Land-, Forst- und Teichwirtschaft ausgebaut und somit der oberflächennahe Grundwasserspiegel auf Dauer erheblich beeinflusst. Die Auswirkungen auf den WK werden mit „sehr bedeutend“ bewertet. Für den Einfluss der Stauhaltung für die Wasserkraftnutzung wird der Einfluss mit „bedeutend“ bewertet

Bodenerosion/Verschlämmung

- vor allem im Rückstaubereich des Wehres bei Gut Sunder (Fischzucht/-wirtschaft) kommt es zu Verschlämmungen. Der Einfluss auf den WK wird mit „sehr bedeutend“ bewertet. Ebenso

werden die Rückstaubereiche der Mühlen bei der Wasserkraftnutzung und des Lagerteiches bei der Urbanisierung (Kaserne) bewertet.

Regenwassereinleitung

- im Bereich des Camps (Kaserne) Bergen-Hohne findet eine Einleitung von Regenwasser statt, die Auswirkungen bezogen auf den gesamten WK werden mit „geringfügig“ bewertet.